



LERNEN. VERÄNDERN. ZUKUNFT GESTALTEN.

DGB BILDUNGSWERK HESSEN E.V.

Verschwörungstheorien

Warum glauben Menschen daran?
Was halte ich selbst für wahr –
und warum?

Gewerkschaftshaus
Frankfurt
Willi-Richter-Saal

DGB Bildungswerk Hessen e.V.

Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 273005-61

Fax: 069 273005-66

info@dgb-bildungswerk-hessen.de

www.dgb-bildungswerk-hessen.de

Veranstaltungsreihe

Verschwörungstheorien Warum glauben Menschen daran? Was halte ich selbst für wahr – und warum?

Ob Friedensmahnwachen für Putin, der 11. September als Inside Job oder braune Esoterik – in den vergangenen Jahren haben sowohl die Verbreitung von Verschwörungsideologien in sozialen Netzwerken und Blogs als auch ihre Präsenz in der breiten Öffentlichkeit enorm zugenommen.

Dennoch: Menschen, die an Gruppen oder Organisationen glauben, welche geheime Ziele im Schilde führen, lassen sich bis weit in die Geschichte zurückverfolgen. Schon immer ging es dabei um einfache Antworten für eine oft unüberschaubar gewordene Welt.

Und schon immer ging es um die Suche nach Schuldigen. Meist nehmen sich Verschwörungsideolog_innen als besonders kritisch wahr; sie seien die Eingeweihten, die die geheimen Machenschaften der Eliten durchschaut haben. So spielen geheime Zirkel, die unsagbaren Einfluss haben, in fast jeder Verschwörungsideologie die Hauptrolle. Wer das nicht versteht, sei der „Systempresse“ auf den Leim gegangen.

Die Mondlandung etwa komme aus den Filmstudios. Der islamische Staat sei vom CIA erschaffen worden. Und die Kondensstreifen vom weltweit zunehmenden Flugverkehr seien in Wahrheit bewusst eingesetzte Chemtrails zur Kontrolle der Bevölkerung. Zur Abwehr der Bedrohung kann auch gleich im Onlineshop wertvolles „Orgonit“ bestellt werden, um Haus und Hof zu schützen. Nicht selten vermischen sich so Verschwörungstheorien an den Rändern mit der ebenfalls boomenden Esoterik.

Warum glauben Menschen daran? Wie nutzen Verschwörungstheorien das berühmte Fünkchen Wahrheit für ihre Glaubhaftigkeit? Breiten sich diese Ideologien aus oder ist dies nur unsere Wahrnehmung in den sozialen Netzwerken? Welche Gefahren gehen von Verschwörungsideologien aus?

Im Rahmen der Diskussionsrunden werden wir uns unter anderem mit der Grauzone zwischen Verschwörungsideologien und Kapitalismuskritik befassen, aber auch mit dem „Systempresse“-Vorwurf sowie rechts-esoterischen Heilsversprechen. Gemeinsam soll auch der sozialen Funktion von Verschwörungstheorien nachgegangen werden, d.h. den individuellen und gesellschaftlichen Bedürfnislagen, die von Verschwörungsideologien erfüllt werden.

Über all diese Themen wollen wir an fünf Abenden im Gewerkschaftshaus in Frankfurt diskutieren.



Die Veranstaltungen im Einzelnen

Entschwörungstheorie – Niemand regiert die Welt

Referent: Daniel Kulla (Autor und Musiker)
19.02.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

„Sie sind ein bezahlter Propaganda-Schreiber für die NATO“-Wie umgehen mit dem Geschrei von der „Lügenpresse“?

Referent: Hanning Voigts (Frankfurter Rundschau)
02.03.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

Die Logik des Wahns: Eine Analyse anti- amerikanischer Verschwörungstheorien

Referent: Heiko Beyer (Uni Düsseldorf)
16.03.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

Zinskritik – Sackgasse der Kapitalismuskritik

Referentin: Nadja Rakowitz (Autorin)
23.03.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

„Die bösen Geister des himmlischen Bereichs.“ Zur Esoterik des Verschwörungsdenkens

Referent: Ansgar Martins (waldorfblog)
12.04.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort für alle Termine:

Gewerkschaftshaus Frankfurt, Raum 4*, Erdgeschoss
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt am Main

Der Eintritt ist frei.

* Aufgrund der großen Nachfrage werden die
Veranstaltungen alle im Willi-Richter-Saal
stattfinden